

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 28. Neuenbürg, Samstag den 8. April 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Tagesordnung
für die Amts-Versammlung am Mittwoch
19. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

- 1) Bestellung eines Amtsverweisers für den kranken Oberamtspfleger und Belohnung desselben.
- 2) Beschlußfassung über die Pferdcration des Oberamtsarztes.
- 3) Ansprüche der Relikten des DL. Geometers Reichstetter für Vermögen desselben bei Bervollständigung des Seinsatzes in den Jahren 1853—1857.
- 4) Wahl einer Commission von 7 Personen zu Entwerfung der Wählerliste für die Gewerbe- und Handelskammer.
- 5) Vortopfsicht für amtliche Sendungen in Privatangelegenheiten.
- 6) Bitte einer Anzahl Gemeinden des Bezirks um Uebernahme des Wartgelds für einen Distriktsarzt.
- 7) Gründung einer Bezirkskranken-Anstalt mit Staats Unterstützung (Erlaß des K. Medizinal-Collegiums vom 23. März 1865.)
- 8) Publikation der Amtspfleg-Rechnung von 1863/64 und der Abhör-Rezesse dazu.
- 9) Publikation der Rezepte zur DL. Sparsassen-Rechnung von 1863.
- 10) Beiträge zur Straßen-Unterhaltung und zum Straßenbau.
- 11) Vergütung für die Feuerwehr bei auswärtigen Dienstleistungen.
- 12) Wiederherstellung des durch Brand beschädigten Oberamtsgefängnisses.
- 13) Summarische Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege.
- 14) Turnus für die Beschickung der Amts-Versammlung.

Den 6. April 1865.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Floßstraßensperre.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 23. März d. J. Enzthäler No. 24 wird hiermit veröffentlicht, daß durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern, Abtheilung für den

Straßen- und Wasserbau, vom 4. d. Ms. die Verlängerung der Abspernung der Enzloßstraße bis zur Reunbachsähmühle auf die Zeit vom 7. bis 18. d. Ms. verfügt worden ist.

Den 5. April 1865.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf,

beziehungsweise **Auswanderung.**

Andreas Bäuerle von Langenbrand beabsichtigt mit seiner Familie mit Unterstützung der Gemeinde nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten. Etwaige Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

bei dem Gemeinderath Langenbrand geltend zu machen, weil nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins der Auswanderung stattgegeben werden würde.

Den 7. April 1865.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Bantfache des Johann Heinrich Kirchherr, ledigen Goldarbeiters von Grunbach, derzeit Arbeitshaus-Gefangener in Ludwigsburg werden die Schuldenliquidation nebst den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am Freitag, den 5. Mai 1865

von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Grunbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hienächst Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, an der der Liquidation nächstfolgenden Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinen-

den Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 6. April 1865.

K. Oberamts-Gericht.
R ö m e r.

Reyer Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Den 11. April, Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhaus in Langenbrand:
700 Stück tannen Lang- und Klobholz,
worunter 47 St. schweres Holländerholz,
100 St. Nadelholzstangen 4—7" stark,
41—50' lang,

¼ Rlstr. tannene Prügel,
29 Rlstr. tannen Stockholz

aus den Staatswäldungen Ueberrück, Große-
tanne, Hummelrain, Seelach, Hirschgarten.
Neuenbürg, den 7. April 1865.

K. Forstamt.

Neuenbürg.

Acker-Verkauf.

Der theilweise mit Roggen angeblühte Acker
des Ludwig Güttinger in Marrenäckern,
3 Viertel 35½ Rthn. messend, wird am
Montag den 10. April
Abends 5 Uhr
abermals zum Aufsteig gebracht.

Stadtschultheißenamt.
W e f i n g e r.

Waldrenna ch.

Da durch die Ordnung der Registratur
altes Papier und Bücher, ungefähr 1½ Ctr.,
entbehrlich geworden sind, so wird solches am

Dienstag, den 17. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr

dem Verkauf ausgesetzt.

Die Liebhaber werden höflich eingeladen,
und die Drisvorsteher um die Bekanntmachung
ersucht.

Den 3. April 1865.

Schultheißenamt.
S c h e c k, A. B.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Rigaer Leinsaamen

ist bei Hrn. Kaufmann W. Luz hier zu haben.
Neuenbürg, den 7. April 1865.

Secr. d. l. B.
L a n d e s.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

80—100 Ctr. gut eingebrachtes Heu
hat zu verkaufen — jedoch nur in größeren
Partieen.

C. Fr. Kraft.

Neuenbürg.

Schützen-Versammlung.

Sonntag Abend 7 Uhr
bei Bierbrauer Karcher.



Heute Abend 7½ Uhr.

Neuenbürg.

Turn-Verein.



Samstag den 8. April nach
der Festsunde **Turntag** im
Gasthaus zum Waldhorn.

Zahlreiche Theiligung nothwendig.

Der Vorstand.

Calmbach.

Die Unterzeichnete verkauft am
Dienstag den 17. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,

im öffentlichen Aufsteig:

zwei 6 und 9 Jahre alte, fehlerfreie
Chaisenpferde, welche auch zu jedem an-
deren Fuhrwerk tauglich sind, einen noch
ganz guten Charabanc, eine alte Chaise,
einen modernen, einpännigen Kasten-
schlitten, einen zweispännigen älteren ditto,
einen gut ausgerüsteten zweispännigen Les-
ternwagen, einen kleineren ditto, einen
neuen noch unbeschlagenen Trubenkarren,
einen Pflug, ein gutes Chaisengeschirr,
ein älteres ditto und ein einpänniges,
zwei Reissättel, zwei ganz gute Fuhrge-
schirre, zwei alte ditto, eine starke gute
Wagenwende, Griff, Wendhacken, Lott-
eisen, verschiedene Ketten, einen Ausschleif-
und einen Rißhacken, sowie noch mehrere
derartige Gegenstände.

Christian v. Luz
Wittwe.

Die Auswanderungs-Agentur

von **Carl Schmann** in **Calmbach**
empfiehlt sich zu Accordsabschlüssen über Havre,
Antwerpen, London, Bremen und Hamburg
mit Dampfschiffen und Segel-Postschiffen bei
billigsten Preisen.

Calmbach.

Mein Lager in **Zeuglen**, die ich selbst
anfertigen lasse, empfehle ich bei heran-
nahender Verbrauchszeit zu billigsten Preisen.

Carl Schmann.

Calmbach.

Meine selbstfabricirten **Liqueure** empfehle
ich zu geneigter Abnahme, namentlich bin ich
im Stande, Wieder-Verkäufer gut und
äußerst billig zu bedienen.

Carl Schmann.

Wildebad.

Dreiblättrigen Kleesaamen
billigt bei

G. Luppold.

Wildebad.

Ungebleicht Webgarn à 1 fl. u. 3 fl. 12 fr.
blau à 1 fl. 18 fr. u. 1 fl. 24 fr. bei

G. Luppold.



Pforzheim.
Lehrlinge für das Graveur- und Bijouteriefach finden in unserer Fabrik bei guter Bezahlung Platz.
Dillenius & Bohnenberger,
 Bijouterie-Fabrikanten.

Pforzheim.
Lehrlings-Gesuch.
 Junge Leute, Knaben und Mädchen, welche das Kettenmachen erlernen wollen, werden angenommen und gut behandelt bei
Klaile & Stöckle,
 Kettenfabrikanten.

Engelsbrunn.
Scheuer-Verkauf.
 Der Unterzeichnete verkauft seine im Gröfenthal stehende Heuschauer mit Ziegeldach, auf den Abbruch, welche im Jahr 1845 neu erbaut worden ist, und es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
 Carl. Fr. Bäuerle.

Pforzheim.
Muhrer Steinkohlen
 für Schmelze und zur Kesselfeuerung empfehle in extra guter und frischer Waare zu billigen Preisen.
Ph. J. Häusermann,
 Compt. Verberstraße Nr. 224.

Neuenbürg.
Strohüte
 zum Waschen, Färben, Aendern und Herrichten übernimmt
 Tuchmacher **Mausers Frau.**

Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir unsere Freunde und Bekannte auf Ostermontag, den 17. April, nach Conweiler ins Gasthaus z. Köhle ebenso höflich als herzlich ein.
 Schulmeister **Bolz** in Conweiler.
 Amalie **Faas** in Dennaß.

Langenbrunn.
 300 fl. Pflegschaftsgeld leihst gegen gesetzliche Sicherheit aus zu 4 1/2 %.
Jacob Walz, Bauer.

Langenbrunn.
 350 fl. werden bei der Stiftungspflege Langenbrunn gegen 4 1/2 % ausgeliehen.
 Stiftungspfleger **Reinischler.**

Waldrunnach.
 Ungefähr 70 Ctr. gut gedörrtes Heu, in Neuenbürg gelagert, hat zu verkaufen
 Ochsenwirth **Stoll.**

Birkenfeld.
 Einen jungen Menschen sucht in die Lehre
 Johann **Ströcklein,**
 Schuhmacher.

Neuenbürg.
 Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.
 Carl **Silbereisen, Metzger.**

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerckschen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Neuenbürg.
Zimmerpähne-Verkauf
 Samstag Mittag 2 Uhr in größeren und kleineren Parthieen bei der Schloßhiesägmühle.

Langenbrunn.
 60 Ctr. gut eingebrachtes Ackerheu verkauft
 Maurermeister **Hölzle.**

Gegenstände für die **Kunstfärberei** von **Albert Schumann** in Eßlingen werden fortwährend in Empfang genommen durch
 Tuchmacher **Kauser jun.**

Neuenbürg.
Verkauf von 2 Sägmühleinrichtungen.
 Am Gründonnerstag, von Vormittags 10 Uhr an verkauft der Unterzeichnete gegen Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich:

Die vollständige Einrichtung zu zwei Säggängen, je nachdem sich Liebhaber zeigen im Ganzen oder Einzeln.
 Es kommen hierbei insbesondere vor:
 1 Aufzug, 1 Abschnitt, 2 schwere Abschnittsägen, 2 Wägen, 2 Sägezatter mit eisernen Cylindern, mehrere Kurbeln, 2 Aufzugketten u.
Paul Lemppenau.

Neuenbürg.
Weißer Brust-Syrup
 vorzüglicher Qualität, die 1/2 Flasche zu 54 fr.
 ist fortwährend zu haben und empfiehlt denselben den Leidenden zu geneigtester Abnahme höflichst
 Kaufmann **Ch. Aug. Bohnenberger,**
 der älteste Agent im Bezirk.

Wildbad.
Uracher Bleiche.
 Für die Uracher Bleiche übernehme auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände zur Beförderung.
Jb. Herter.

Wildbad.
Auswanderer
u. Reisende nach Amerika
 befördert mittelst Dampf- und Segelschiffen I. Classe zu den laufenden billigsten Ueberschiffspreisen
 Der concessionirte Agent
Fr. Rometsch.



Neuenbürg.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.

Christian Malmsheimer,
Schuhmacher.

Neuenbürg.

Rohrdorfer Naturbleiche.

Für diese bekannte Bleichanstalt übernimmt Bleichwaaren zu besser Versorgung.

Theodor Weiss.

Neuenbürg.

Bleiche-Empfehlung.

Die Versendung jeder Art von Bleichwaaren zu den Bleichen nach Urach und Pforzheim übernimmt auch dieses Jahr wieder.

Ernst Martin.

Neuenbürg.

Bei Johann Müller ist ein Eberschwein feil.

Neuenbürg.

Einen gebrauchten, einen neuen Leiterwagen und ein Bernerwägle hat zu verkaufen

J. Dipp, Wagner.

Kronik.

Die Berliner Volkszeitung berichtet: In der Versammlung der Mitglieder des 36er Ausschusses, des engeren Ausschusses der Vereine von Schleswig-Holstein und einer Anzahl von preussischen Abgeordneten, welche am 25. u. 26. v. M. in Berlin stattfand, haben die Schleswig-Holsteiner folgendes Programm aufgestellt, auf dessen Grundlage sie eine Verständigung ihres Landes mit Preußen für möglich halten. Dasselbe wurde von allen Anwesenden und besonders von den Preußen als eine genügende Basis zur allseitigen Verständigung und billigen Ausgleichung beiderseitiger Interessen angesehen, und wurde von allen Seiten versichert, nach besten Kräften zu einer baldigen und gedeihlichen Verständigung des jetzigen Provisoriums mitwirken zu wollen. Diese Erklärung des engeren Ausschusses lautet:

Der engere Ausschuss der schleswig-holsteinischen Vereine erklärt, unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, hierdurch nicht der Gesamtheit der Vereine, und noch weniger der Landesvertretung vorgreifen zu wollen, jedoch mit der Zustimmung, für den Inhalt dieser Erklärung seinerseits nach Kräften eintreten zu wollen, folgendes: 1) Unantastbar ist das Recht der Herzogthümer Holstein, sich zu constituiren als selbstständiger und untheilbarer Staat mit dem Erbrecht des Mannesstammes, also unter Herzog Friedrich VIII. als Landesherren, und mit dem Rechte, alle inneren Angelegenheiten unabhängig zu ordnen, gleich jedem andern deutschen Bundesstaat. 2) Eine rechtsbeständige Verfügung über das Schicksal der Herzogthümer ist nur möglich unter Zustimmung des schleswig-holsteinischen Volks oder seiner nach dem Staatsgrundgesetz von 1848 berufenen Vertretung. — Das mit dem Interesse, wie mit dem Rechte des Landes unverträgliche Provisorium muß schleunigst ein Ende nehmen. 3) Die Rechtsphäre der Herzogthümer ist begrenzt durch das Wohl und das Interesse Deutschlands; daher verwahren sich die Mitglieder des engeren Ausschusses auf das Entschiedenste gegen die Anschuldigung eines vermeintlichen Particularismus; sie sind vielmehr überzeugt, daß Herzog und Landesvertretung bereit sein werden, an Deutschland, und weil dieses zur Zeit in seinem Norden einen anderweitigen hinlänglich mächtigen Repräsentanten seiner

Interessen nicht hat, an Preußen die zur Sicherheit Deutschlands und zur Förderung seines materiellen Gesamtwohls erforderlichen Zugeständnisse zu machen. Als solchergestalt im Interesse Deutschlands nützliche, und mit Preußen zu vereinbarende Einrichtungen bezeichnen sie:

- 1a. die gleichartige Formirung, Ausbildung und Bewaffnung des schleswig-holsteinischen Heeres mit der preussischen Armee, etwa auch unter Vorbehalt einer wirksamen Inspektion Seitens Preußens;
- 1b. die Verfügung Preußens über die militärischen Kräfte Schleswig-Holsteins im Kriegsfalle;
- 1c. die Anlegung der zur Sicherung der deutschen Grenze etwa nöthigen Festungen, besetzten Kriegshäfen etc. in Schleswig-Holstein durch Preußen.

2) Verfügung Preußens über die sedienstpflichtige Mannschaft der Herzogthümer nach den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen und Leistung eines verhältnißmäßigen Geldbeitrags Seitens der Herzogthümer zur Unterhaltung der preussischen Marine bis zur Gründung einer deutschen Flotte. 3) Eintritt Schleswig in den Deutschen Bund, und der Herzogthümer in den Zollverein, sowie Einräumung der in Bezug auf Anlage und Benutzung eines Nord-Ostsee-Kanals erforderlichen Rechte an Preußen.

Dagegen erachtet der engere Ausschuss als durchaus unverträglich mit der Selbstständigkeit der Herzogthümer: 1) Ableistung des Fahnenweides an den König von Preußen; 2) Aushebung der Mannschaften für das Landesheer Seitens Preußens und einseitige Uebertragung der preussischen Armeearganisation, Militär-gesetzgebung und Gerichtsbarkeit auf Schleswig-Holstein ohne Mitwirkung der schleswig-holsteinischen Staatsgewalt; 3) Verwaltung des Zoll-, Post- und Telegraphenwesens durch andere als die eigenen Landesbehörden.

Der engere Ausschuss erklärt schließlich, daß die Bevölkerung Schleswig-Holsteins jeder Vergewaltigung den zähesten Widerstand entgegenzusetzen wird, und im Kampfe gegen solche von dem Rechts- und Ehrgefühl der gesammten deutschen Nation Schutz und Beihilfe erwartet.

Württemberg.

Stuttgart, 4. April. Die Abgeordneten-kammer beschloß mit 45 gegen 41 Stimmen den Uebergang zur Tagesordnung über Feger's Antrag eines auf der allgemeinen Wehrpflicht und Wehrhaftmachung des ganzen Volkes beruhenden Wehrsystems, sprach sich dagegen mit 74 gegen 11 Stimmen für die Förderung militärisch organisirter Jugendwehren aus.

** Wildbad, 3. April. Die Grabarbeiten an der Thermenleitung unter dem Bette der Enz nehmen guten Fortgang und trägt die jetzige günstige Witterung viel zur Förderung bei, während ein befürchteter schneller Schneeabgang große Hindernisse bereitet hätte. Um die Durchstechung der Enz vornehmen zu können, wurde der Fluß in ein 20' breites Dienenbett geleitet; das neben durchsickende Wasser mußte aber auf beiden Seiten desselben ausgepumpt werden, um die Grabarbeit beginnen zu können, wozu 1 Hydrophor und 2 andere Pumpen verwendet wurden; dieselben erwiesen sich aber als ungenügend, weshalb ein Lokomobile beordert wurde, das heute von Ehlingen eintraf, mit welchem nur die Auspumpung des in die Leitung eindringenden Wassers mit Schnelligkeit bewerkstelligt wird. — Der Frühling scheint nun beginnen zu wollen, wir haben Mittags schon sehr warme Witterung.

Birkensfeld. Vieh- u. Krämermarkt. Montag den 10. April.

Die kleine partielle Mondsfinsterniß am 11. April beginnt um 4 Uhr 22 Min. Morgens und endet um 6 Uhr 8 Min. Morgens nach mittl. Stuttgarter Zeit; sie ist sichtbar in Europa, Afrika und Amerika, bei uns jedoch nur zum Theil, indem der Mond während der Verfinsterrung untergeht.

